

Bei der Deko haben die Kids das Sagen

WEIHNACHTSMARKT Die elf Bäume auf der Freilichtbühne werden traditionell von den Kindergarten geschmückt

Von Sigrid Kaselow

INGELHEIM. Das Kindergemeinschaftshaus Süd war morgens als erstes da: Den Tannenbaum der Einrichtung schmücken jetzt bunte Sterne und filigrane Papierkugeln. Die anderen Nadelbäume stehen noch nackt und grün auf der Bühne des Weihnachtsmarktes und warten auf „ihre Kunden“. Wie jedes Jahr seit Bestehen des Weihnachtsmarktes im Jahr 2005 sind die Kindertagesstätten für das Schmücken der Tannen zuständig.

Liebenvoll gebastelte Perlenfiguren

„Da herrscht immer reger Andrang“, berichtet Stefan Heinrich, Vorsitzender des Vereins Ingelheimer Weihnachtsmarkt. „Elf Kindergärten haben sich dieses Jahr angemeldet. Da wir nur Platz für zehn Tannenbäume auf der Bühne haben, wurde einer gegenüber auf dem Gelände platziert.“ Die liebenvoll, meist mit in den Einrichtungen selbstgebasteltem Schmuck verzierten Tannen bleiben dann bis zum Ende des Weihnachtsmarktes am Samstag, 23. Dezember, auf der Bühne stehen. „Wenn gerade mal kein Programm ist, kommen oft Leute auf die Bühne und schauen sich die Bäumchen an“, hat Heinrich beobachtet.

Die Kita „Schatzkiste“ aus der Paul-Clemen-Straße ist die nächste, die zum Schmücken kommt. Zwölf Vorschulkinder sind mit den Erzieherinnen Jutta Remsperger und Alla Säger angerückt, im Gepäck ein Schuhkarton voll selbstgebasteltem Tannenbaumschmuck. „Wir haben



Die Kinder des KGH Süd schmücken einen Weihnachtsbaum auf dem Weihnachtsmarkt.

Foto: Thomas Schmidt

große Holzperlen bunt angemalt, diese dann auf Draht gezogen und zu verschiedenen Figuren geformt“ erläutert Säger. Sterne, Herzen, Spiralen und Kugeln sind so entstanden, außerdem haben die Weihnachtsschmuck-Bastler kleine Holzanhänger ausgeschnitten und Papiersterne mit Glitzerfarben verziert.

„Ich komm nicht bis oben hin“, beschwert sich Tobias und platzt sein Perlenherz an einem der unteren Äste. Lukas, Merle, Felix, Melissa und Ida drängen sich ebenfalls um die Tanne, hängen ihre Kreationen an die

GEÖFFNET

► Der Weihnachtsmarkt an der Burgkirche findet noch am dritten und vierten Adventswochenende statt. Geöffnet ist er jeweils freitags von 17 bis 22 Uhr, samstags von 15 bis 22 Uhr und sonntags von 15 bis 21 Uhr.

erreichbaren Äste, unten ist der Baum deshalb recht voll, oben ziemlich kahl. Fiona und Elisa rücken mit ihrem Schmuck einem Nachbarbaum zu Leibe. „Nur an unseren Baum hängen,

der da ist für einen anderen Kindergarten“, holt Erzieherin Remsperger die beiden zurück.

„Was für ein schöner Baum, jetzt stellen wir uns alle davor auf, rufen laut „Weihnachten“ und Jutta macht ein Foto“, schart Erzieherin Säger ihre Schützlinge um sich, bevor sich die Truppe wieder auf den Heimweg macht. Als Nächstes entert der Kindergarten „An der Burgkirche“ die Weihnachtsmarktbühne, die drei- bis sechsjährigen Kinder haben selbstgebastelte Sterne dabei. Für den Nachmittag hat das „Haus Kreuzberg“

aus Frei-Weinheim sich neben weiteren Einrichtungen anmeldet.

Auch am Freitag schmückten Kitas „ihre Bäume“. Bis 17 Uhr am Freitagabend, der offiziellen Eröffnung des Weihnachtsmarktes, war die Schmück-Aktion aber längst abgeschlossen. Somit bilden die Weihnachtsbäume den festlichen Hintergrund für alle Veranstaltungen auf der Bühne.

→ www.ingelheimer-weihnachtsmarkt-an-der-burgkirche.de